

Bündnis 90 / Die Grünen  
im Stadtrat Gräfenberg



Stadtrat Matthias Striebich  
Michelsberg 8

91322 Gräfenberg

16.10.2018

## **Antrag an den Stadtrat Gräfenberg** [P20-42a]

Ergänzung zum Antrag der FW-Fraktion vom 04.10.2018  
(zu TOP 12 der Stadtratssitzung vom 18.10.2018 bzw. zur Verkehrsschau vor der Stadtratssitzung)

### **Östlichen Eingangsbereich der Innenstadt attraktiv gestalten**

#### **Gestaltung Bayreuther Straße im Bereich „Reißgraben“ mit zusätzlichen Parkplätzen und einer Aufwertung des Bereichs**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

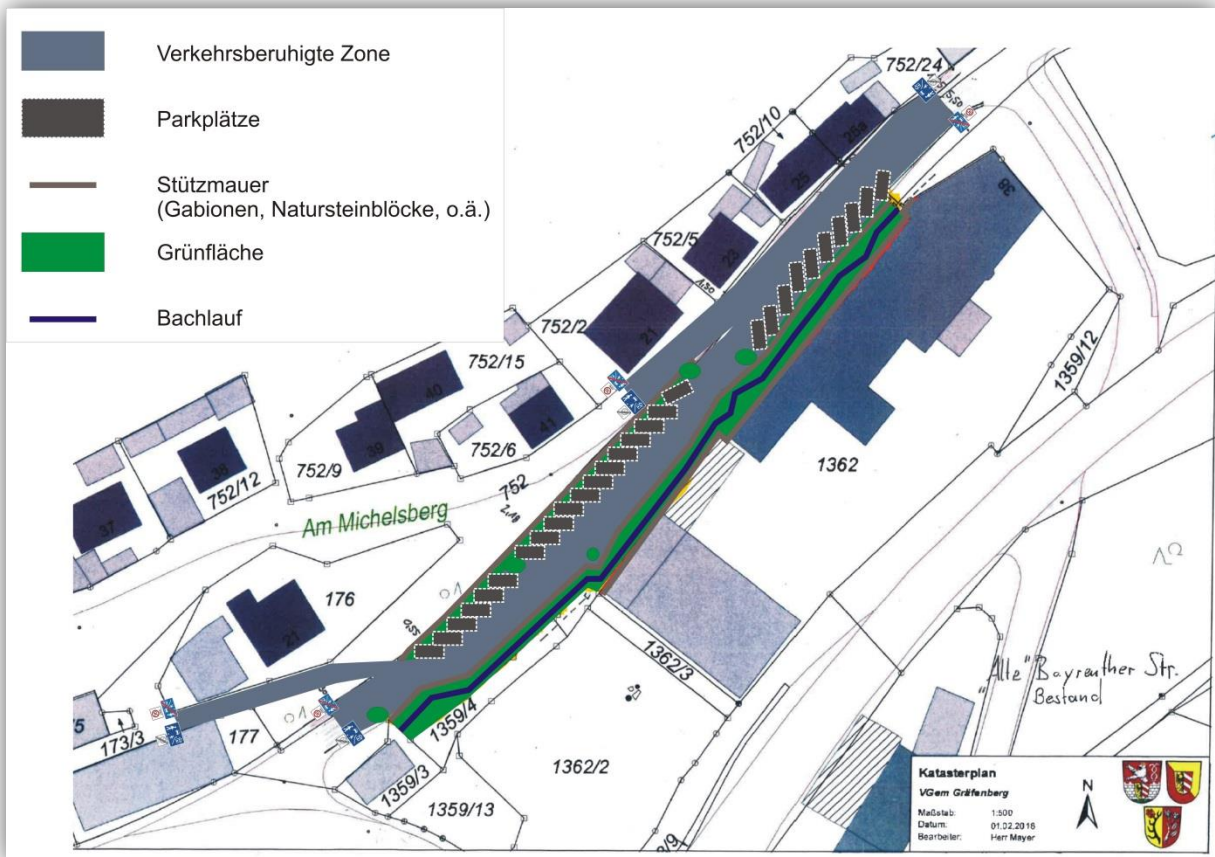
wir begrüßen, dass die Gestaltung der alten Bayreuther Straße durch den Antrag der Freien Wähler (FW) vom 04.10.2018 auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung gekommen ist. Wir befürworten eine Umgestaltung dieses Bereichs mit Mitteln der Städtebauförderung. Dabei ist die Schaffung zusätzlicher Parkplätze ein Ziel, allerdings nicht das einzige. Vielmehr soll dieser Bereich gleichzeitig gestalterisch aufgewertet werden mit dem Ziel, den östlichen Eingangsbereich attraktiv zu gestalten und die Lebensqualität für Anwohner, Kinder, Besucher und Touristen zu verbessern.

Die Tatsache, dass dieser Bereich im Moment kein Schmuckstück ist, sollte ein Anlass sein, die Situation zu verbessern und das Potenzial, das dieser Bereich hat, zu erkennen und zu nutzen.

Wir stellen daher den

**A n t r a g,**

den in der folgenden Skizze dargestellten Vorschlag in die Beratung einzubeziehen und – nach einer tiefergehenden Planung – Mittel der Städtebauförderung zu beantragen, um diesen umzusetzen.



Wesentlicher Bestandteil des Vorschlags ist es, diesen Bereich in einen verkehrsberuhigten Bereich umzugestalten. Die Finanzierung der Umgestaltung kann durch Mittel der Städtebauförderung erleichtert werden.

Durch die Umgestaltung in einen verkehrsberuhigten Bereich reicht die vorhandene Trassenbreite aus, um schräg angeordnete Parkplätze zu schaffen, da dann kein getrennter Gehsteig mehr erforderlich ist. Schräg angeordnete Parkplätze haben gegenüber senkrecht angeordneten Parkplätzen den großen Vorteil, dass das Aus- bzw. Einparken viel leichter und sicherer erfolgen kann als bei senkrecht angeordneten Parkplätzen, bei denen immer in eine Richtung rückwärts in den durchfahrenden Verkehr gefahren werden muss.

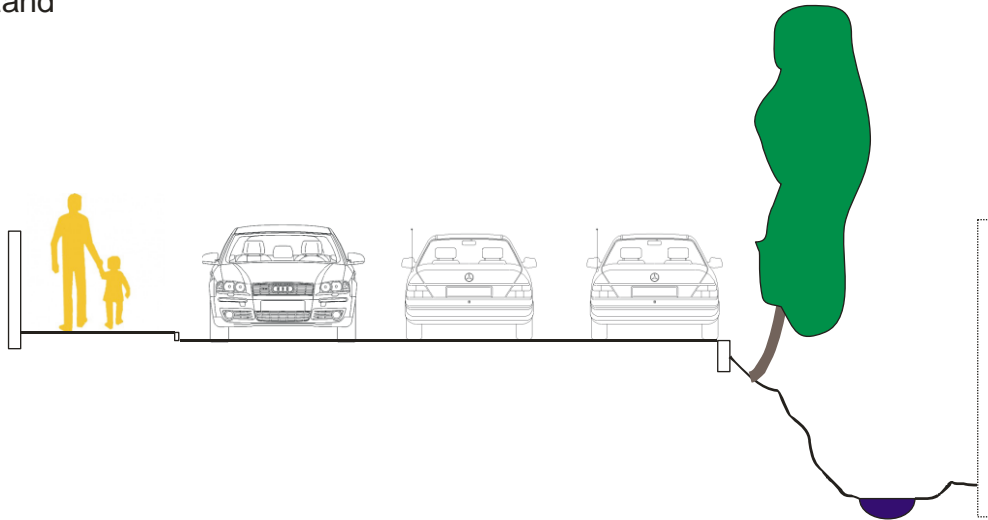
Gleichzeitig wird durch die Umgestaltung in einen verkehrsberuhigten Bereich eine innenstadtnahe Spielstraße für Kinder und Jugendliche geschaffen und die „alte Bayreuther Straße“ als Abkürzungsstrecke für (schnelle) Fahrten uninteressant. Die Idee der verkehrsberuhigten Spielstraßen ist nicht nur für den Innenstadtbereich gedacht, sondern gerade auch für Situationen wie die hier vorliegende. Bei dieser Gelegenheit kann der Bereich auch gestalterisch aufgewertet werden (statt ihn durch die komplette Verrohrung des Bachlaufs und großflächige Asphaltierung abzuwerten). Zusätzlich ist es sogar möglich, den Bach teilweise aus der Rinne zu befreien und ein Stück weiter offen zu legen (im Bereich der Treppe zum Pringy-Platz). Folgende Gestaltungsgrundsätze sollten dabei berücksichtigt werden:

- Verwendung eines passenden Straßenbelags für einen verkehrsberuhigten Bereich (Pflaster, glatt, nicht zu teuer).

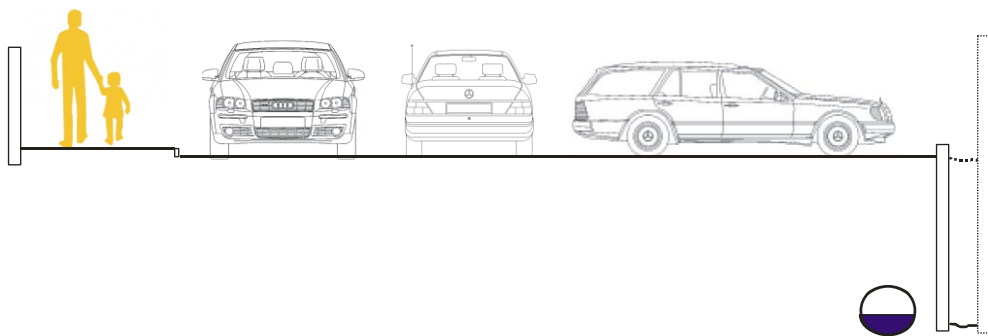
- Ungefähre Beibehaltung der bisherigen Trassenbreite, ggf. etwas breiter durch gestufte Stützmauer.
- Entbuschung der Böschung zum Reißgraben, Abfangen der Böschung durch eine gestufte Stützmauer aus Naturstein oder Gabionen, ggf. teilweise Begrünung der Stützmauern.
- Soweit möglich Beseitigung der Rinne im Bachlauf und Offenlegung des Bachlaufs im Bereich der Treppe zum Pringy-Platz.
- Schräg angeordnete Parkplätze, Mischverkehrsbereich (verkehrsberuhigter Bereich) ohne getrennten Gehsteig.
- Gestaltung des Straßenraums mit Straßenbäumen, Bänken, etc.

Die folgende Skizze zeigt den Vorschlag im Vergleich mit der Ist-Situation und der Verrohrung anhand typischer, schematischer Querschnitte:

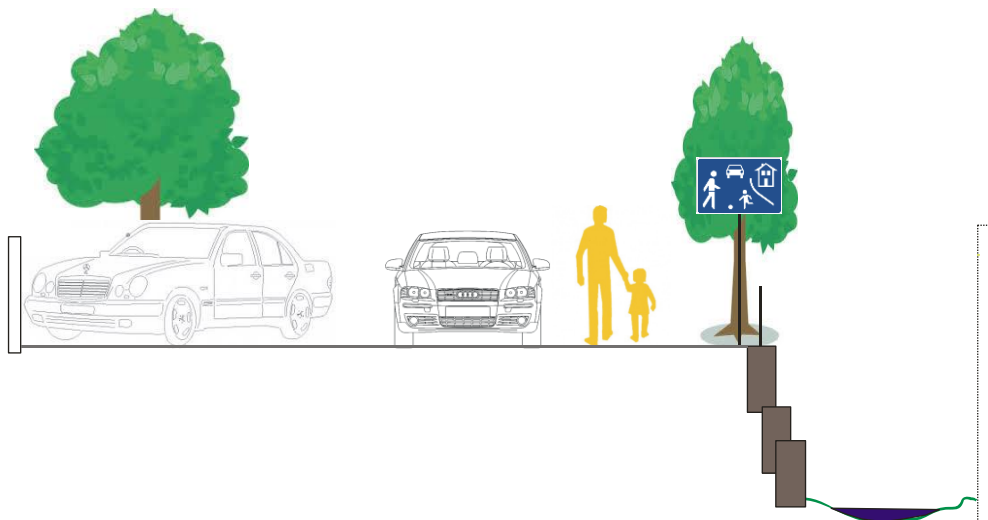
### Ist-Zustand



### Verrohrung



### Alternative "Verkehrsberuhigter Bereich"



Die Verrohrung des Reßgrabens halten wir für keine gute Lösung, da eine Verrohrung von Bachläufen sowohl ökologisch als auch gestalterisch die schlechteste aller Lösungen darstellt. Es ist zwar richtig, dass die Straße und der Graben in diesem Bereich bisher nicht zu den Schmuckstücken in Gräfenberg gehören und der zum Teil in einer Rinne gefasste Bach ökologisch im Moment nicht besonders wertvoll ist. Das sollte aber kein Grund sein, die Situation noch weiter zu verschlechtern (und den Bereich in eine gesichtslose Asphaltwüste im Eingangsbereich der Stadt zu verwandeln), sondern im Gegenteil ein Ansporn sein, nach Lösungen zu suchen, welche die Situation in gestalterischer und ökologischer Hinsicht verbessern, zumal es sich um einen Eingangsbereich der Stadt handelt.

B e g r ü n d u n g :

Die Begründung ergibt sich aus dem o.g. Sachverhalt.

Weitere Begründung mündlich.

Matthias Striebich